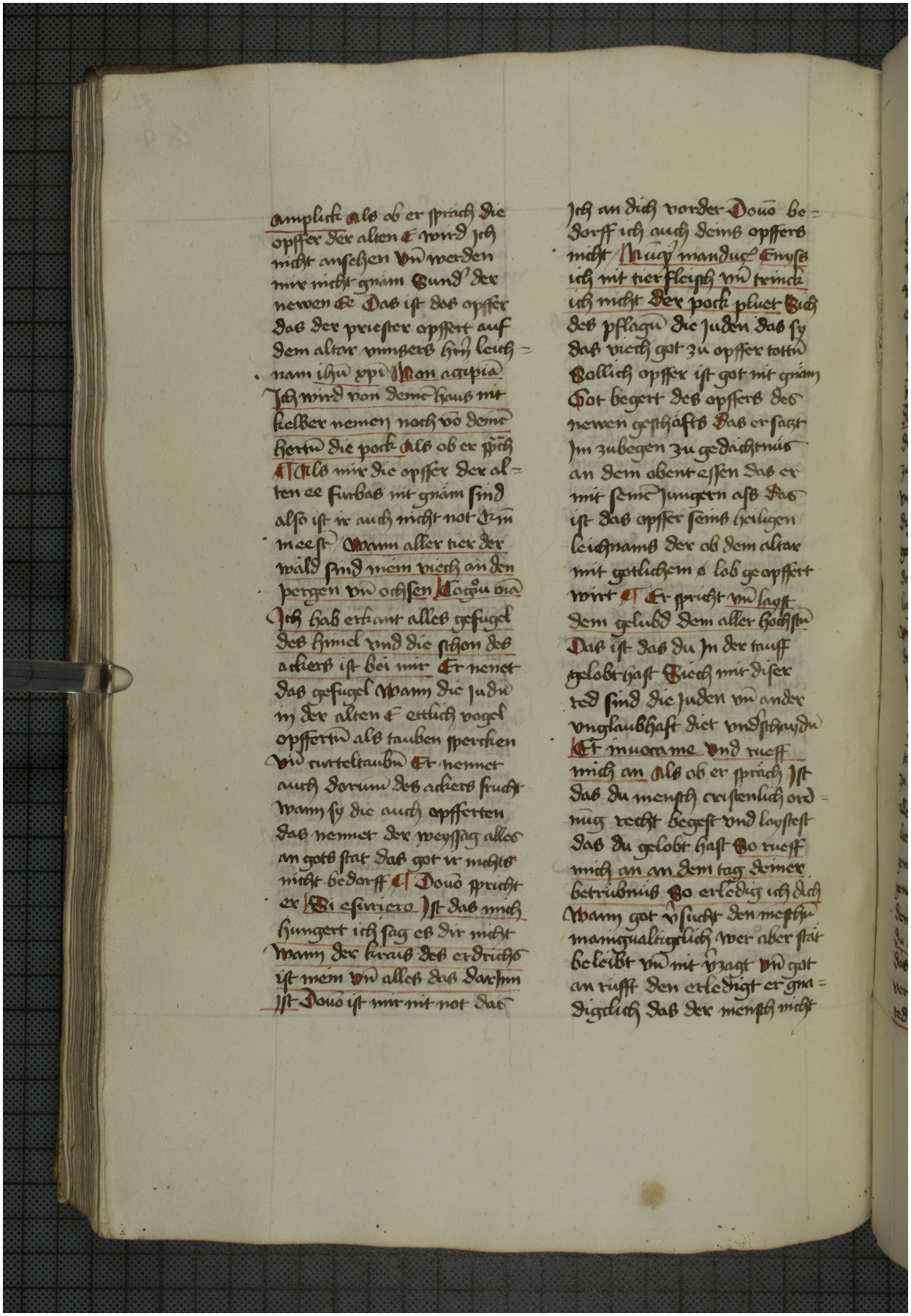
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



amplick Als ob er sprich Die
opffer der alten E wird ich
nicht ansehen vn werden
mir nicht gnäm Vnd der
newen E Das ist das opffer
das der priester opffert auf
dem altar vmbers hirn leuch=
nam ihu xpi Non accipia
Ich wird von deme haus mit
kelber nemen noch vo deme
hertw die pock Als ob er sprich
Als mir die opffer der al=
ten ee furbas nit gnäm sind
also ist ir auch nicht not Cum
meest Wann aller tier der
wald sind mein vieh an den
pergen vn ochsen Cognou oia
Ich hab erkant alles gefugel
des himel vnd die schon des
achers ist bei mir Er nennet
das gefugel Wann die Judn
in der alten E ettlich vogel
opffertn als tauben sperlien
vnd rutteltaubn Er nennet
auch dorinn des achers frucht
Wann sy die auch opfferten
das nennet der weyssag alles
an gots stat Das got ir nichts
nicht bedorff Dou sprich
er Si esuriero Ist das mich
hungert ich sag es dir nicht
Wann der kreis des erdrichs
ist mein vn alles das darinn
ist Dou ist mir nit not das
ich an dich vorder Dou be=
dorff ich auch deins opffers
nicht Nuq manduc Enyss
ich mit tier fleisch vn trinck
ich nicht Der pock pluet Rich
des pflagn die Juden das sy
das vieh got zu opffer totten
Rollich opffer ist got nit gnäm
Got begert des opffers des
newen gesthäfts Das er sagt
im zubegen zu gedächtnus
an dem abent essen das er
mit seine jungern aß Das
ist das opffer seins heiligen
leichnams der ob dem altar
mit gotlichem ä lob geopffert
wirt Er spricht vn lagst
dem gelubd dem aller hochsten
Das ist das du in der tauff
gelobt hast Vieh mit diser
red sind die Juden vn ander
vnglaubhaft diet vnd sitten vn du
Et inuocame vnd ruefff
mich an Als ob er sprich Ist
das du menschlich cresenlich ord=
nung recht begest vnd laystest
das du gelobt hast So ruefff
mich an an dem tag deiner
betrübnus So erledig ich dich
Wann got v sicht den mensch
manigualtigklich wer aber stat
beleibt vn mit vzagt vn got
an ruefft den erledigt er gna=
digklich das der mensch nicht